



Spirelli

Es war einmal eine kleine Spinne. Sie hieß Spirelli.

An einem heißen Sommertag

baute die Spinne Spirelli ihr Netz.

Sie zog dabei immer größere Kreise.

„Mh“. Sie freute sich schon auf ihre Beute.

Plötzlich tauchten dunkle Wolken am Himmel auf.

Die ersten Tropfen fielen.

Bald wurde der Regen stärker.

Es dauerte gar nicht lange, da riss Spirellis schönes Netz.

Spirelli sprang auf uns lief so schnell sie konnte an einen sicheren Ort.

Dort wartete sie.

Nach einiger Zeit tröpfelte es nur noch.

Bald kam die Sonne wieder,

und Spirelli brach auf zu neuen Abenteuern.

Bewegungsvorschläge

5 (8) Finger tappen auf Rücken

Handflächen zeichnen Sonne

Finger in Bewegung

Fäden, Kreise zeichnen

ganze Hand streichelt weich

Handfläche drücken Wolken

Fingerspitzen vorsichtig

Finger stärker, schneller

mit Händen über Rücken

Finger laufen in eine Ecke

Finger still in Ecke

Fingerspitzen vorsichtig

Handflächen zeichnen Sonne

Finger wandern entschlossen

Anregungen

Die Kinder stehen im Kreis, ein Kind schaut auf den Rücken des nächsten Kindes usw. Die Lehrerin erzählt die Geschichte und führt die beschriebenen Bewegungen auf dem Rücken des vor ihr stehenden Kindes aus. Alle Kinder zeichnen gleichzeitig die Bewegungen auf dem Rücken des jeweils vor ihnen stehenden Kindes zu der Erzählung.

Beim allerersten Mal kann die Rückengeschichte auch sitzend auf den eigenen Beinen mit Blick zur Lehrerin durchgeführt werden. Später kann ein Kind die Geschichte erzählen.

Die Lehrerin oder die Kinder können sich auch eigene Bewegungen ausdenken.

Bewegungsgeschichten leben von der Wiederholung. Sie fördern Tiefensensibilität, Motorik, soziales Miteinander und verschiedene Bereiche der Sprache. Der Text lädt zum Mitsprechen ein.

Für Kinder, die lesen können, steht die Geschichte als Lesetext zur Verfügung (Bewegungsvorschläge bitte wegschneiden).

Diese Rückengeschichte transportiert auf sinnliche Weise ein Muster für erzählende Texte, auf das die Kinder beim Schreiben eigener Texte intuitiv zurückgreifen werden.

Die Geschichte kann zu einem späteren Zeitpunkt auch als Einstieg in die Arbeit mit dem „roten Fadens“ dienen. Während des Erzählens werden passende Bilder an einen roten Faden in der Kreismitte gelegt. Besonderheiten erzählender Texte können daran erarbeitet oder vertieft werden.